

Stadtführung für Kinder

Der strahlende Sonnenschein war schon da, als erwartungsvoll die Kinder des Brettener Ferienprogramms am Marktplatzbrunnen standen. Dazu gesellte sich Ute Prüfer, die Leiterin der Stadtinformation, mit der Frage, was denn bei einer Stadtführung so alles erzählt wird. „Entlang der Brettener Stadtmauer“ war das Thema, und deshalb zeichnete Heidemarie Leins, die Umrisse der ehemaligen Stadtmauer mit Kreide auf den Boden. Straßen- und Turmbeziehungen wurden schnell erkannt, so dass die Turmbesteigung des Pfeiferturms in Angriff genommen werden konnte. Mit dem Zeigefinger in der Luft wurden die verschiedenen noch sichtbaren Punkte, wie vorher bei der Zeichnung, nachgezogen, um ein Gefühl für die Größe der mittelalterlichen Stadt zu bekommen. „Oh, ist das toll hier.“ Wo ist das Krankenhaus und der Markplatz?“ „Ja, der ist von der dicken Mauer des Turms total verstellt.“ „Aber, ich hab den Turm doch vom Marktplatz gesehen.“ Vorbei an der Gedenktafel für die Synagoge erkannten die Kinder mit viel Phantasie durch die Höhenunterschiede zwischen Sporgasse und Promenadenweg den ehemaligen Stadtgraben. Der Simmelturm war das nächste Ziel, aber nicht ohne die Inschrift des Erbauers des Hauses in der Pfluggasse anzusehen. Ein schönes Beispiel zu zeigen, dass früher dem Familiennamen bei der Frau ein „in“ angefügt wurde. Viel Stadtmauer sieht man dann in der Georg-Wörner-Straße, und besonders natürlich im Gerberhaus am Leyertor, wo auch der Merianstich die Stadt vor der Zerstörung von 1689 zeigt. Auf dem Weg zum Gottesackertor war noch ein Halt am Stadtmodell im Rathaus und auch der Plan von 1912 zeigt den Verlauf der Stadtmauer. Ein kurzer Blick in die Kreuzkirche interessierte vor allem die Kinder mit islamischem Glauben. Die Fußgängerzone führte die Gruppe dann wieder auf den Marktplatz. Unterwegs allerdings lockte das Wasser des Partnerschaftsbrunnens doch sehr. Ein bisschen Melanchthonhaus und schon war die Stadtführung zu Ende. Heidemarie Leins ist sich sicher, dass die Kinder „ihre“ Stadt nun mit anderen Augen sehen, denn es überrascht, wie wenig Brettener Lehrer das Angebot einer kostenlosen Führung durch die Stadt nutzen. Für thematische Führungen oder eine Stadtrallye stehen bei der Stadtinformation mit Kindern erfahrene Führer zur Verfügung.